

Mittheilungen

über die Verhandlungen des Landtags.

I. Kammer.

N^o 42.

Dresden, den 16. December

1867.

Zweiundvierzigste öffentliche Sitzung der Ersten Kammer

am 13. December 1867.

Inhalt:

Mittheilung des Präsidenten, den Empfang der Directorien beider Kammern bei Sr. Majestät den König am Tage der Allerhöchsten Geburtstagsfeier betreffend. — Vorlesung und Genehmigung des Protokolls der vorigen Sitzung. — Registrandenvortrag Nr. 339—348. — Vorlesung und Genehmigung der Ständischen Schriften: a) auf das königl. Decret, die Forterhebung der Steuern und Abgaben auf das Jahr 1868 betreffend; b) auf das königl. Decret, die Aufhebung der Gebühren für Begleitscheine und Bleie betreffend. — Entschuldigung. — Fortgesetzte Berathung des Berichts und Nachberichts der Zwischendeputation, den Entwurf einer Kirchenvorstands- und Synodalordnung für die evangelisch-lutherische Kirche (§. 21), und über den Gesetzentwurf, die Vertretung der evangelisch-lutherischen Kirchengemeinden betreffend. — Feststellung der Tagesordnung für die nächste Sitzung.

Präsident von Friesen eröffnet die Sitzung 11 Uhr 12 Minuten in Gegenwart des Herrn Staatsministers Dr. von Falkenstein und der Herren königl. Commissare Geh. Rath Dr. Hübel und Geh. Kirchenrath Dr. Feller, sowie in Anwesenheit von 35 Kammermitgliedern.

Präsident von Friesen: Meine höchstgeehrten Herren! Bevor wir zur Protokollverlesung verschreiten, habe ich der geehrten Kammer anzuzeigen, daß gestern die Directorien der beiden Kammern Sr. Majestät dem Könige im Namen der Ständeversammlung ihre ehrerbietigen Glückwünsche zur Feier des gestrigen Tages vorgetragen haben und daß Se. Majestät der König uns Allerhöchst beauftragt hat, Ihnen dafür Seinen

Dank auszusprechen; zugleich aber auch das Vertrauen, daß das gute Einvernehmen zwischen Seiner Staatsregierung und den Ständen auch fernerhin in der bisherigen Weise fortbestehen und immer mehr befestigt werden möge. Dieses allerhöchsten Auftrags habe ich mich hiermit entledigen wollen.

Wir können nun zur Protokollverlesung verschreiten.
(Das Protokoll wird durch Secretär von Egidy verlesen.)

Wird dieses Protokoll genehmigt? — Es wird kein Widerspruch erhoben, es ist also einstimmig genehmigt. Um Mitvollziehung ersuche ich Herrn Freiherrn von Schönberg-Vibran und Herrn von Böhlaus.

(Dieselben unterzeichnen das Protokoll.)

Wir können nunmehr den Registrandenvortrag beginnen und zwar mit:

(Nr. 339.) Protokoll extract der Zweiten Kammer vom 9. December 1867, enthaltend die Berathung des Berichtes über das allerhöchste Decret Nr. 66, die Verwendung der Bestände des Stellvertretungsfonds betreffend.

Präsident von Friesen: Es wird vorgeschlagen, die Nummer an die zweite Deputation abzugeben.

(Nr. 340.) Mittelft Protokoll extractes vom 5. December 1867 übermittelte die Zweite Kammer eine Petition des Gasthofsbesizers Großer in Kottluff um Befreiung von gewissen Gemeindeabgaben.

Präsident von Friesen: Wird ein Gegenstand der vierten Deputation sein.

(Nr. 341.) Petition und Beschwerde mehrerer Schänke- und Gastwirthe im Gerichtsamtsbezirk Wurzen, Karl Gottlob Mitschke zu Falkenhain und Genossen, daß in diesem Bezirke seitens der Behörde angeblich geduldeten unbefugte Bier- und Branntweinschänken betreffend.

Präsident von Friesen: Eine Petition und Beschwerde gleichen Inhalts ist bereits an die dritte Deputation resolvirt worden. Auch diese wird dahin abzugeben sein.